

36. drehbuchwerkstatt
münchen
2024|2025



branchene Stoffe!



enjoy!

herzlich willkommen zur präsentation der
36. drehbuchwerkstatt münchen 2024|2025!



drehbuchwerkstatt münchen



grüßgott!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Gäste,

auch in diesem Jahr dürfen wir Ihnen ein breitgefächertes Themenspektrum unseres aktuellen Jahrgang 2024/25 präsentieren.

Es ist immer spannend zu erleben, wie in einem intensiven Ausbildungsjahr Stoffideen allmählich zu lebendigen Erzählungen reifen, die sich für eine filmische Umsetzung bestens empfehlen.

Dass dies so kontinuierlich in der Drehbuchwerkstatt geschehen kann, verdanken wir nicht zuletzt unseren Mentorinnen und Mentoren, die sich mit ihrer Erfahrung und Fachkenntnis in die einzelnen Projekte kreativ einbringen. Herzlichen Dank dafür!

Besonderer Dank gebührt unseren Trägern Bayerischer Rundfunk, Bayerische Staatskanzlei und HFF München, ohne die die Drehbuchwerkstatt München nicht existieren könnte. Weitere Unterstützung erfahren wir zudem dankenswerterweise von der Schwarz Foundation und der Bavaria Fiction.

Nun Vorhang auf für die Absolventinnen und Absolventen mit ihren Arbeiten aus der 36. Drehbuchwerkstatt München!

Viel Vergnügen,
mit besten Grüßen

Professor Hubert von Sprei

Professorin Michaela Kezele

LEITUNG

kino/fernsehen münchen 8

writers' room 26

1st movie 34

kino/fernsehen steiermark 40



drehbuchwerkstatt münchen



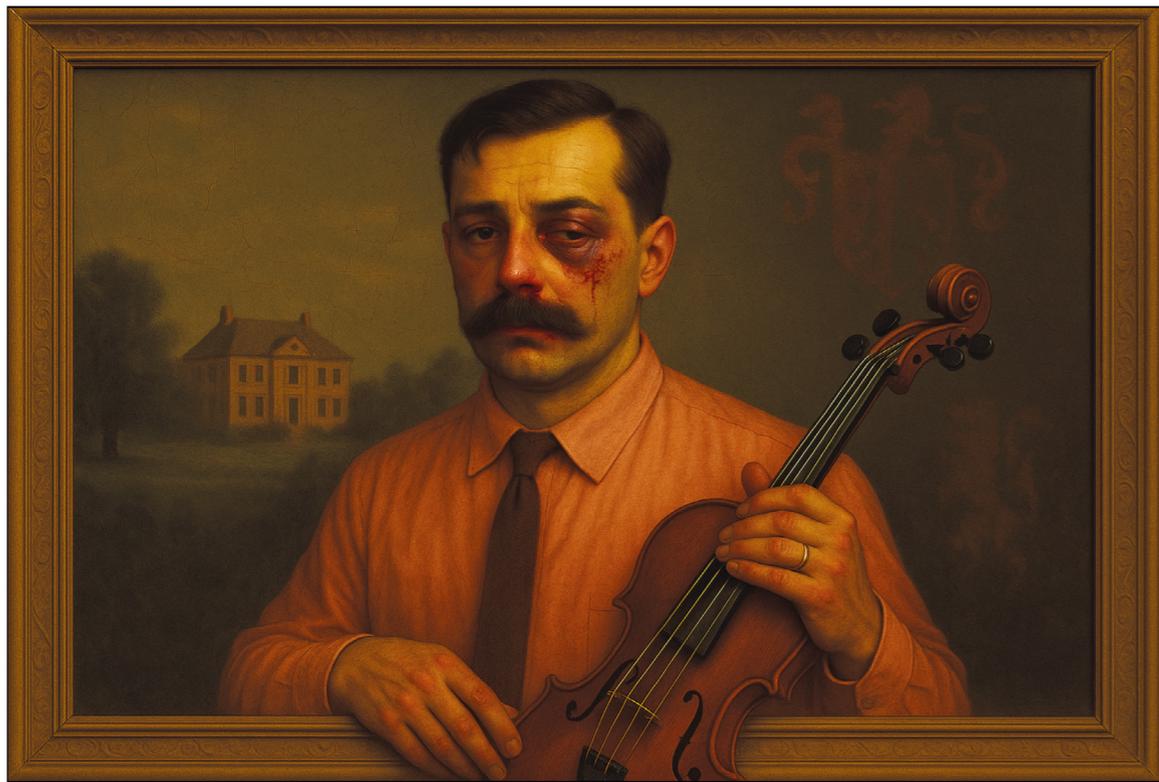
Bayerische Staatskanzlei



HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN



freundeskreis
drehbuchwerkstatt münchen



GRAF ERWIN

Mit einem Haufen Schulden konfrontiert, fasst der erfolglose Geiger Erwin Graf den irrwitzigen Entschluss, sich zum Adligen umfunktionieren zu lassen, um eine teure Guarneri-Geige aus einem Schloss zu klauen.

Was macht man, wenn man als unmotivierter und mäßig erfolgreicher Geiger Schulden bei einem zwielichtigen Altersheimbetreiber hat – und obendrein einen dementen Vater erbt? Richtig: Man versucht, etwas zu klauen. Glück für Erwin Graf, dass sein adliger Geigenschüler August und dessen Mutter Elise von B. neuerdings quasi im Besitz einer teuren Guarneri-Geige sind, mit der sich Erwins Geldprobleme auf einen Schlag lösen ließen. Blöd nur, dass sie auf dem Landschloss des Patriarchen weggesperrt ist.

Gut wiederum, dass Elise nach einem Nahtoderlebnis des Patriarchen wieder in den Schoß der Familie aufgenommen

wird – blöd nur, dass sie zum einen noch einen Freund hat und Erwin zum anderen nicht standesgemäß ist. Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Kurzerhand räumt Erwin den Konkurrenten aus dem Weg und lässt sich zum Adligen ausbilden, um bei der großen Geburtstagsfeier des Patriarchen die Geige aus dem Schloss zu entwenden.

Doch je tiefer er in diese noble Welt eintaucht, desto mehr vernachlässigt er seinen Vater und seinen besten Freund Manni – und löst damit ein stetig wachsendes Chaos aus.

Ob Geld wirklich wichtiger sein kann als Moral, Freundschaft und Verantwortung, wird auch diese Komödie nicht endgültig beantworten. Aber immerhin dürfen wir Erwin dabei begleiten – und vielleicht, nur ganz vielleicht, kommt ihm auch noch die Liebe in die Quere.

MAX CHRISTMANN

about me

Max Christmann, geboren 1985 in Niederbayern am gleichen Tag wie Gerhart Polt, musste erst durch ein Musik- und Germanistikstudium um letztendlich seinen Weg an die Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg zu finden, wo er von 2012-2018 Bildgestaltung/Kamera studierte.

2024 traute er sich dann auch das ungeschriebene Gesetz zu brechen, dass Kameramänner keine Drehbücher schreiben sollen und bewarb sich bei der Drehbuchwerkstatt München.



mail@maxchristmann.com
+49 (0) 17620726950

projekte

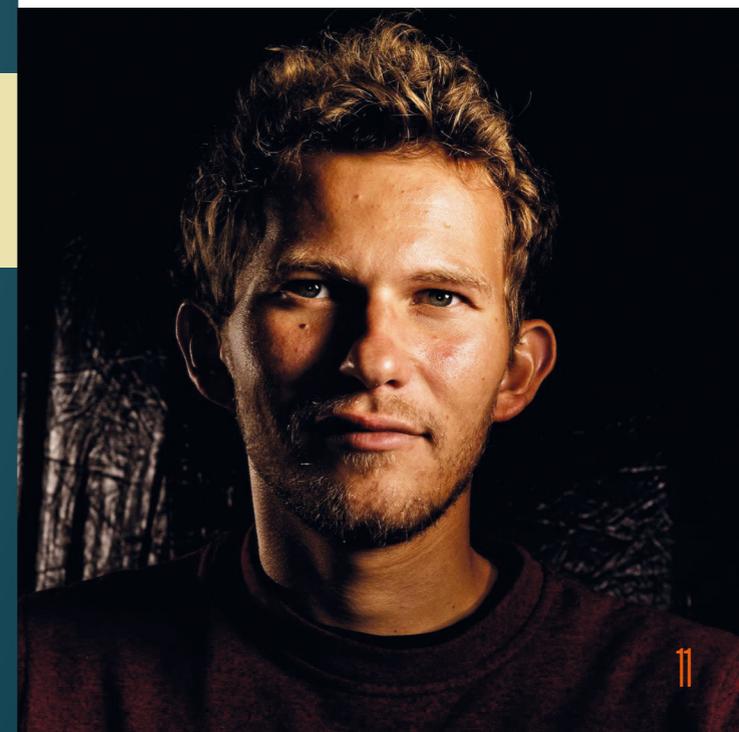
In Entwicklung:

AU REVOIR AURELIÉ (mit Sarah Ellersdorfer, smac Media GmbH, Serie, Dramey)

DIE BULLEN VON ÖD (mit Mira Huber, Periodical 90 min., Crime-dramey)

BITTE NICHT (AT) (Schwarze Komödie, 90min.)

ABIFEIER (AT) (mit Adrienne Selmke, Komödie, 90 min.)





DIE FREMDEN IN UNS

Zwei Mütter, zwei Babys – ein Klinikfehler, der ihre Embryos vertauschte. Als Samira versucht, das Unfassbare zu korrigieren, gerät ihr ohnehin brüchiges Leben aus den Fugen.

Samira: erfolgreich, ehrgeizig, stets die Kontrolle behaltend – im Job, als Mutter, in ihrer Beziehung. Boss-Mama eben. Fest entschlossen zu beweisen, dass Frauen alles haben können – wenn sie die Dämonen von gesellschaftlichem Erwartungsdruck bezwingen. Maren dagegen ist zum ersten Mal Mutter und ringt mit endlosen Unsicherheiten, alles richtig machen zu wollen.

Zwei Leben, die sich nie hätten kreuzen sollen, geraten ins Chaos, als ein Anruf ihrer gemeinsamen IVF-Klinik sie erschüttert: Maren und Samiras vier Monate alte Töchter sind nicht biologisch ihre eigenen – sondern die der jeweils anderen.

Der geplante Rücktausch scheint die logische Lösung. Alle sind überzeugt, dass sich die Babys ohne Schaden anpassen werden – aber gilt dasselbe für ihre Mütter? Was als biologische Korrektur beginnt, wird zu einer emotionalen Zerreißprobe. Ist Bindung stärker als DNA? Mit jedem Schritt der Übergabe wird Samira unausweichlich zu der Erkenntnis gedrängt: Liebe folgt keiner Logik, und mancher Schmerz lässt sich nicht bändigen.

Sie kämpft verzweifelt gegen die Ohnmacht – bis sie erkennt, dass das wahre Monster nicht draußen lauert, sondern längst in ihr selbst erwacht ist. Wird sie am Ende versuchen, beide Babys für sich zu beanspruchen? Oder erkennt sie, dass wahre Stärke nicht im Erobern, sondern in der Hingabe liegt?

Eine Geschichte über Mutterschaft, weibliche Konkurrenz – und die stille Wucht, mit der Frauen in den Schmerz hinein lieben.

LILLIAN LOVEDAY ERLINGER

about me

Lillian Loveday Erlinger, geboren 1988, wuchs in Deutschland, den USA und Australien auf.

Sie ist Autorin und Regisseurin und studierte „Visual and Environmental Studies“ an der Harvard University (B.A.

2010), gefolgt von einem Szenischen Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg, das sie 2018 abschloss. Währenddessen realisierte sie mehrere preisgekrönte Kurzfilme. Ihr Diplom und erster Langfilm „Because We Dreamt of Flying“, den sie als Drehbuchautorin, Regisseurin und Kamerafrau realisierte, feierte 2019 Premiere bei den Internationalen Hofer Filmtagen.

Ob beim Schreiben, Fotografieren oder Inszenieren – Lily nutzt jedes Medium, um dort hinzuschauen, wo wir lieber wegsehen. Mit Zärtlichkeit und einer Prise scharfem Humor sucht sie das Liebenswürdige in all unserer menschlichen Absurdität und dunkelsten Sehnsüchten.

Lily lebt in München mit ihrem Partner und zwei kleinen Kindern. Neben dem Schreiben, unterrichtet sie seit 2021 Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

projekte

NOMAD (In Entwicklung, Serie, Historisch)

V FÜR VON (In Entwicklung, Spielfilm)

PIECES OF MOTHERHOOD (Regie & Kamera)

2022 Junge Kunst, Neue Wege Stipendiat

BECAUSE WE DREAMT OF FLYING (Regie, Kamera & Buch)

2019 Int. Hofer Film Festival Premiere

2020 Best Feature in Category Lady Filmmakers Festival

DIE STILLE (Kurzfilm; Regie & Co-Autor)

SWR, Arte, BR Koproduktion

2016 Camerimage Festival

2016 Max Ophüls Preis

2016 Silver Dinosaur at Etiuda & Anima Film Festival

DAS ALTE BOSE WIR (Kurzfilm; Regie & Autorin)

2015 Grand Prix Award at Kyoto Int. Student Film Festival

2015 Best Short Fiction at A Corto di Donne

2015 Best in Fest Winner at Le Petit Claps



lilyerlinger@me.com
+49 (0) 176 3278 3568





EIN RISS IN ALLEM

▶ Eine Geschichte über junge Trauer und die Frage: Wie geht Weiterleben, wenn der liebste Mensch von uns gegangen ist?

Die junge Astrophysikstudentin Alva hat ihre große Liebe Mio verloren. Eines Nachts wacht sie auf und Mio liegt tot neben ihr. Einfach so. Wie das Leben so spielt. Fünf Monate später kämpft Alva mit ihrem Alltag. Sie trinkt zu viel, hat Schuldgefühle und schlägt in ihrem Schmerz um sich. Weder ihre beste Freundin Fanny noch ihre Schwiegermutter Eva dringen zu ihr durch. Auch John, der Besitzer ihrer Stammkneipe, der heimlich in Alva verliebt ist, weiß nicht weiter. Das Einzige, wozu Alva sich noch aufrufen kann, ist ihre Arbeit im Planetarium. Ihr Studium hat sie abgebrochen, doch die Sterne bleiben ihr Zufluchtsort.

Bis eines Tages im Haus gegenüber der ehemalige Stardirigent Nathan Becker einzieht. Alva ist sofort von ihm fasziniert. Sie beginnt den neuen Nachbarn zu beobachten und ahnt bald, dass auch er ein schweres Geheimnis hat.

Die beiden nähern sich einander an und zwischen ihnen entsteht eine zarte Freundschaft. Sie verbringen intensive Nächte miteinander, offenbaren und durchschauen sich und finden ineinander verwandte Seelen.

Doch die Vergangenheit lässt Alva nicht los. Durch Nathan wird sie mit ihren größten Ängsten konfrontiert und lernt endlich ihre Trauer zuzulassen.

Alva kämpft sich trotzig ihren Weg zurück ins Leben. Und vielleicht haben auch das Weltall und ein kleines Mädchen namens Lena, das immer wieder ins Planetarium kommt, etwas damit zu tun...

„Ein Riss in Allem“ erzählt eine zarte Geschichte über einen Trauerprozess, der nicht linear verläuft, sondern wild und unkontrollierbar wie das Leben, und die Erkenntnis, dass in unseren großen Verlusten neben der Dunkelheit auch die Liebe wohnt und die große Wertschätzung für das Leben selbst.

MIRA HUBER

about me

Mira Huber, 1991 geboren, ist Schauspielerin und Autorin.

2017 absolvierte sie ihr Schauspielstudium an der Otto Falckenberg Schule.

Im Anschluss war sie im Festengagement an verschiedenen Stadttheatern. Seit 2020 lebt sie in München und spielt freischaffend am Theater sowie in Film- und Fernsehproduktionen.

Das Schreiben begleitet sie ebenso wie das Spielen schon von klein auf.

Im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens steht ihre Neugier und Liebe für Menschen und ihre Geschichten. Ihr Anliegen ist es, besonders herausfordernden Themen mit Leichtigkeit, Humor und Empathie Raum zu geben.



mail@mirahuber.de
+49 (0) 17632817792

projekte

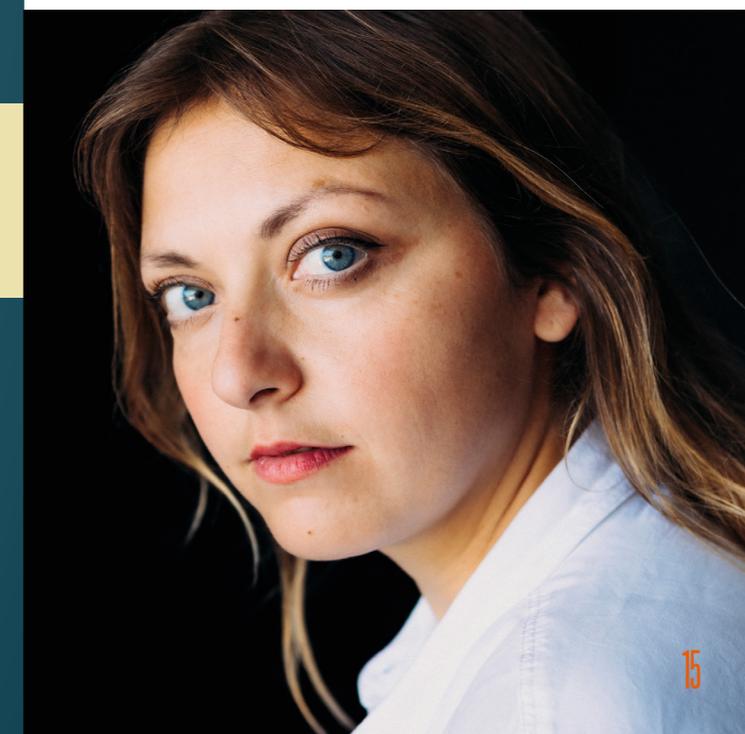
In Entwicklung u.a.

FUCKING SAD | mit Timo Bär, Tragikomödie

KEIN MENSCH IST EINE INSEL | Spielfilm

MONACO MITZI | Dramey-Serie

DIE BULLEN VON ÖD | mit Max Christmann, Crimedramey





ANNA
NEATA

about me

Anna Neata, geboren 1987 in Oberndorf bei Salzburg.

Schreibt Prosa und Theaterstücke. Masterstudium der Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien.

Gewinnerin des Hans Gratzler Stipendiums 2020. Dramatiker:innenstipendium 2022. Romandebüt PACKERL 2023. Rauriser Förderpreis 2025. Eingeladen zum Prager Theaterfestival für deutsche Sprache und zum Heidelberger Stückemarkt.

“4 mal Sommer” ist ihr erstes Drehbuch.



annaneata@hotmail.com
+43 (0) 677 624 293 02

4 MAL SOMMER

Ein Jahr im Leben der Jugendlichen Eva, die sich gegen die Muster ihrer Vorfahrinnen stellt, um ihr eigenes Leben zu leben.

Sommer 2003. Salzburg. Eva ist gerade sechzehn geworden und möchte nur eines: weg aus dieser Stadt.

Ihr Leben und die Menschen um sich herum hält sie mit ihrer Kamera fest. Sie ahnt noch nicht, dass alles, was sie in diesem Jahr erleben wird, sich schon so oder so ähnlich bei allen Frauen in ihrer Familie abgespielt hat. Schwangerschaftsabbrüche, unglückliche Beziehungen, Gewalt durch Männer.

Alles scheint wie ein Schicksal, dem sich nicht entzogen werden kann. Jede Jahreszeit ist dabei einer der drei Frauen in Evas Leben gewidmet; Großmutter, Großtante und Mutter.

In der Familie wird nicht gesprochen über das, was in der Vergangenheit geschehen ist und so stößt Eva immer wieder auf eine Mauer des Schweigens.

Einzig ihr bester Freund Stups bleibt immer an ihrer Seite, ermutigt sie ihren Traum vom Fotografieren nicht aufzugeben und erst Mascha, ihrer großen Liebe, wird sie sich ganz öffnen können.

Eva kämpft sich durch das Jahr und am Ende wird es von einer Ahnung zur Gewissheit: dass aus den alten Mustern ausgebrochen werden muss, um ein eigenes Leben selbstbestimmt führen zu können.

Die letzte Jahreszeit, der Frühling, gehört ihr ganz allein.

4 mal Sommer erzählt von transgenerationellen Traumata, davon, wie mächtig es sein kann, zu erzählen und nicht zu erzählen. Ein Coming-of-Age Film und doch, mehr als das.

projekte

OXYTOCIN BABY

Verlag: Felix Bloch Erben

Uraufführung Schauspielhaus Wien 2021

PACKERL/Roman/Verlag: Ullstein - 2023

ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT, DASS EIN SEE VERSCHWINDET

Verlag: Felix Bloch Erben

Uraufführung Landestheater Linz 2024





DER BOTE

Der systemkonforme Postbote ERNST bringt auf Ski im eisigen Winter 1942/43 den Krieg in Form von Briefen in die abgelegenen Dörfer des Schwarzwalds.

Als jedoch seine behinderte Schwester in Gefahr gerät, muss er seine Passivität überdenken. Inspiriert durch seine Liebe zur widerständigen TRUDEL, beginnt er eine eigene, zunehmend mutige Haltung gegenüber dem NS-Regime zu entwickeln.

Der 20-jährige Postbote Ernst liefert auf Holzski bei Wind und Wetter Briefe und Pakete in die tief verschneiten Siedlungen des Hochschwarzwalds. Er zahlt Renten aus, überbringt Medikamente, nimmt Bestellungen entgegen. Ernst ist ein zurückhaltender, eher stiller Mensch. Er fotografiert gerne, hängt Tagträumen nach. Durch seine Tätigkeit kommt er jedoch mit allen Bewohnern und Institutionen in Kontakt.

Als ein neuer Ortsgruppenleiter in Ernsts Gemeinde installiert wird, muss Ernst seine bisher passive und ängstliche Haltung nach und nach überdenken. Denn seine 9-jährige Schwester MARIE, die an einem Down-Syndrom leidet, gerät immer mehr in den Fokus der Nazis vor Ort.

Zeitgleich verstrickt sich Ernst in eine komplizierte Liebesgeschichte mit der neu zugezogenen TRUDEL (24), deren Verlobter an der Front als vermisst gilt. Trudel engagiert sich im Widerstand. Ernst ist von ihrem Mut inspiriert und fasziniert, kann sich aber nicht dazu durchringen, selbst aktiv zu werden. Als jedoch das Versteck seiner Schwester auf Grund von Ernsts Fotos auffliegt und sie deportiert wird, erkennt er, dass seine bislang passive Haltung ihm eine falsche Sicherheit vorgegaukelt hat.

Zusammen mit Trudel beginnt Ernst, Briefe an Funktionsträger der NSDAP einzubehalten, durchzulesen und Schreiben zu fingieren. Sie wollen herausfinden, wohin Marie deportiert wurde, um sie wieder frei zu bekommen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse.

Ernst und Trudel kommen einem dunklen Geheimnis des Ortsgruppenführers auf die Spur und geraten dadurch in eine gefährliche Lage. Trudel erhält nach langer Zeit wieder einen Brief ihres Verlobten von der Front, den ihr Ernst zustellen soll, dabei aber ins Zaudern gerät. Und auch der Krieg selbst ist zunehmend spürbar, die schicksalshaften Nachrichten von der Front zermürben die Menschen mehr und mehr, das Dorfleben wird in seiner winterlichen Isolation und durch die brutalen Methoden der Nazis mehr und mehr zersetzt.

Ernst muss seine Angst überwinden und eine eigene, mutige Haltung zum NS-Regime und seinem eigenen Leben finden.

GEORG MIKIS REES

about me

Georg Mikis Rees, geboren 1981 in Tuttlingen, wuchs zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb auf.

Er studierte 2002-2009 Psychologie, Philosophie und Literatur in Deutschland, der Schweiz und Norwegen. Anschließend promovierte er im Bereich nonverbale Kommunikation und absolvierte parallel die Ausbildung zum Psychotherapeuten. Ab 2017 wechselte er sukzessive zum Film und sammelte als Regieassistent bei diversen Filmprojekten (Kurzspielfilme, Langspielfilme, Serien) wichtige Erfahrungen, die ihn darin bestärkten, eigene Ideen als Regisseur & Autor umzusetzen. So realisierte er seit 2017 fünf eigene Kurzspielfilme, die auf Festivals in Deutschland und im europäischen Ausland gezeigt wurden.

2022 gründete er in Berlin die Produktionsfirma Refugium Film. 2023-2024 war er Gasthörer an der Filmuniversität Babelsberg. Anfang 2024 wurde er mit dem Konzept für DER BOTE fürs Wild@Heart Pitch Projekt des Bundesverbands Regie (BVR) ausgewählt. Zudem konnte er DER BOTE während der Berlinale 2024 auf dem Regie Talk des BVR vorstellen.

Georg Mikis Rees lebt in Berlin.

projekte

MALIKA - Regie & Drehbuch (Kurzfilm | Drama | 2022 | Berlin Lift-Off Film Festival 2022, Capitol Filmmakers Festival Berlin 2022)

VERFÜHRT - Regie & Drehbuch (Kurzfilm | Coming-of-Age | 2020 | Capitol Filmmakers Festival Berlin 2020)

IM GLASHAUS - Regie & Drehbuch (Kurzfilm | Drama | 2019 | Berlin Lift-Off Film Festival 2021, Cinergo International Film Festival Athen 2021, Boden (SWE) International Film Festival 2021)

STYX - Regie & Drehbuch (Kurzfilm | Film Noir | 2018 | Nominiert für den Camgaroo Award München 2018, Intern. Low & No Budget Video Film Festival Stuttgart 2018)

AUS DEM LEBEN VON AXEL STÖFFLE - Regie & Drehbuch (Kurzfilm | Tragikomödie | 2017)



georg@refugiumfilm.de
+49 (0) 151 67520714





MUSENHOF

Kurz vor der Machtübergabe an ihren Sohn muss Regentin Anna Amalia entscheiden, ob sie der Pflicht oder ihrer verbotenen Liebe zum aufstrebenden Dichter Goethe folgt.

Weimar, 18. Jahrhundert. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes wird die hochschwangere Anna Amalia zur Regentin des verschuldeten Herzogtums Sachsen-Weimar ernannt. Eingeschränkt durch einen patriarchalen Ehevertrag und misstrauisch beäugt vom machtgerigen Fürsten Leopold, kämpft sie sich zwischen Hofintrigen, leeren Staatskassen und dem Wunsch nach geistiger Erneuerung durch die Regentschaft.

Sie gründet eine Mädchenschule, plant eine Bibliothek – und beginnt, ihren Hof in ein Zentrum des Fortschritts zu verwandeln. Doch auch privat ringt sie um Freiheit. Sie trifft auf den jungen, ungestümen Dichter Johann Wolfgang Goethe und verliebt sich. Denn er verkörpert alles, wonach sie sich sehnt: ungezähmte Kreativität, Aufbruch, Nähe. Ihre Vertraute Charlotte von Stein wird zur Komplizin einer

verborgenen Leidenschaft, die vom Erbvertrag verboten und von der Gesellschaft verurteilt ist. Zwischen Liebe, mütterlicher Verantwortung und politischem Druck erkennt sie, dass Veränderung Mut braucht – aber auch Opfer.

Inspiziert von der historischen Figur Anna Amalia und einer provokanten literaturwissenschaftlichen These, füllt der Film eine historische Leerstelle und stellt die Frage: Was, wenn Goethes berühmte Briefe nicht Charlotte von Stein, sondern Anna Amalia galten? Anna Amalia ist vor allem durch die gleichnamige Bibliothek bekannt. Nur wenige wissen, dass sie Wieland, Herder, Goethe und später Schiller nach Weimar holte. Mit ihrem Weitblick und kulturellem Mut legte die alleinstehende Herrscherin den Grundstein für die Weimarer Klassik.

„Musenhof“ ist eine historische Romanze mit modernem Ton und rebellischem Geist. Der Film zeigt die unvollkommene Seite des Hoflebens und verdeutlicht: Die Herausforderungen im Leben einer Frau sind so zeitlos wie universell.

ADRIENNE SELMKE

about me

Adrienne Selmke wuchs in einer Kleinstadt südlich von Berlin auf.

Statt einem Psychologie Studium entschied sie sich für ein langjähriges Abo der „Psychologie Heute“. Sie studierte Europäische Medienwissenschaft (B.A.)

und absolvierte anschließend den Masterstudiengang Film- und Fernsehproduktion an der Filmuniversität Babelsberg.

Beruflich führte sie ihr Weg vom Lokaljournalismus zur Bild-Zeitung, über die Künstlerbetreuung und das Casting bei großen Musikshows bis zum Producing von Tatorten, Komödien und TV-Serien. Im Zentrum ihres Schaffens steht dabei stets die Faszination für Unterhaltung, Menschen und ihre Geschichten.

Adrienne lebt in Berlin.



Adrienne-Selmke@t-online.de

projekte

PHO BEATS (Romantische Komödie)

ABIFEIER (Komödie mit Max Christmann)

DURCHBRUCH (Krimi mit Lena Würger)

FEMOSPHERE (Thriller)

BLOODY SISTERS - FREUNDSCHAFT IST TÖDLICH
(Drama-Thriller-Serie)





EINSTEIN – WO LICHT IST, DA IST AUCH SCHATTEN

Die ultrarechte Szene will ihn zerstören, als der jüdische Fachlehrer für Mathematik die Relativität von Raum und Zeit entdeckt.

Um 1900 in Zürich: Albert Einstein ist ein junger, jüdischer Student von Mathematik und Physik. Er gilt als verpeilt, mit ständigen, unverständlichen Gedankenexperimenten. Er schreibt unterdurchschnittliche Noten. Aber in Wirklichkeit beschäftigt er sich neben dem Studium aus glühendem Interesse mit höherer Physik. So freundet er sich auch mit seiner Kommilitonin Mileva an, die ihm eine ebenbürtige Gesprächspartnerin ist. Sie verlieben sich und noch vor Ende des Studiums wird Mileva schwanger. Das junge Paar gerät in finanzielle Nöte. Nur durch Kontakte findet Albert eine Anstellung als Assistent 3. Klasse bei einem Patentamt. Doch plötzlich hat Albert eine Vision. Er erkennt, dass Licht eine Naturkonstante ist. Die Geschwindigkeit ändert sich nie. Das aber hat weitreichende Konsequenzen. Seine Theorie besagt: Raum und Zeit verhalten sich relativ.

Es ist eine epochale Erkenntnis. Doch parallel während Alberts wissenschaftliche Karriere langsam Fahrt aufnimmt, entwickelt sich großer Widerstand in der Gesellschaft gegen den jüdischen „Hans guck in die Luft“ und seine Theorie. Auch weil Albert nur einen Kopf für Wissenschaft hat, geht seine Ehe in die Brüche. Er leidet sehr darunter. Als Albert zurück nach Berlin in sein Heimatland zieht, kommt er zunehmend in Schwierigkeiten mit seinen Widersachern. Er nimmt den Kampf an und versucht seine teilweise politischen Gegner im Diskurs zu schlagen. Ein gefährliches Unterfangen.

Der Film ist ein Biopic über Albert Einstein, das die Entdeckung der Relativitätstheorie und den Kampf gegen seine Widersacher in den Fokus nimmt. Dabei erzählt der Film, wie Albert Einstein seinem eigenen Intellekt zum Opfer fällt. Denn seine Genialität, die seine Wissenschaft vorantreibt, führt ihn in unüberwindbare Konflikte, auch mit denen, die ihm am nächsten stehen.

SVEN UNLAND

about me

Sven Unland geboren 1995 in Räckelwitz bei Dresden, ist Drehbuchautor und Regisseur.

Er schloss 2023 sein Studium für Filmwissenschaft mit einem Bachelor of Arts ab. Er arbeitete als Lektor für Serienstoffe, als Regieassistent bei dem Spielfilm „Asche“ und als Storyliner für die RTL-Soap „Unter Uns“. Er dreht seit der Jugend eigene Kurzfilme.

Im Mai 2024 gewann er mit seinem Fantasy-Pilotfilm „Serkar“ auf dem Miami Web Fest den Preis für den besten Pilotfilm.



unland.sven@gmail.com
+49 (0) 157 85780425

projekte

EINSTEIN - WO LICHT IST, DA IST AUCH SCHATTEN
(AT, Langfilmdrehbuch)

SERKAR (Langfilmdrehbuch zum Pilotfilm)

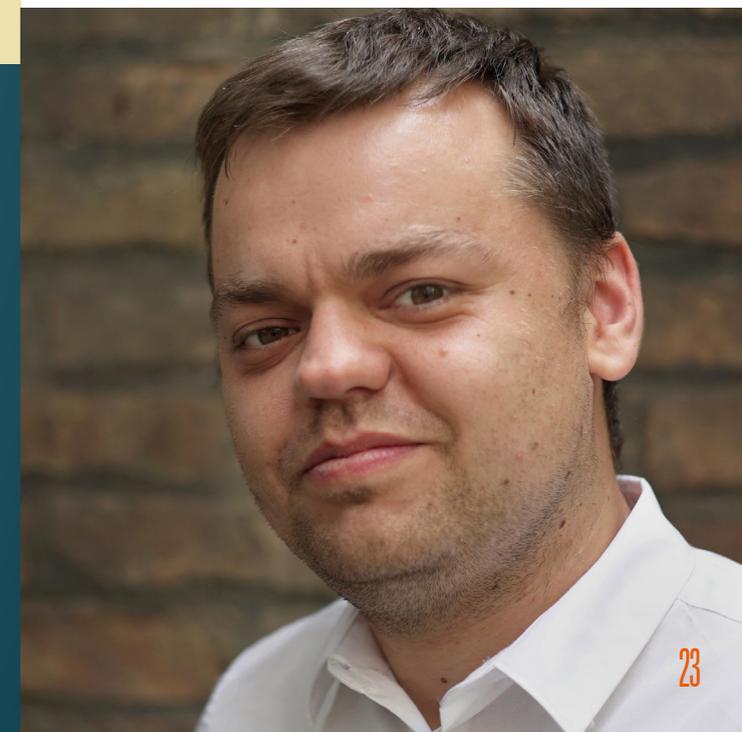
SERKAR (Fantasy-Pilotfilm 2021, Regie, Drehbuch und Produktion)

Unterschiedliche Stoffe für Krimiformate

DER TALKJOB (Kurzfilm 2025, Regie, Drehbuch und Produktion)

ALLES KOPFSACHE (Kurzfilm 2018, Regie, Drehbuch gemeinsam mit Jana Waldorf und Produktion)

STEFFEN UND SYLVIA (Kurzfilm 2022, Regie und Drehbuch)





INNENLEBEN

Der Arzt und Familienvater Luka kommt unschuldig ins Gefängnis. Dort trifft er auf ein gnadenloses System aus Korruption und Gewalt, das sein ganzes Leben verändert.

LUKA NOWAK (36), ein verantwortungsbewusster, fürsorglicher Mann. Ruhig, gebildet, sanft. Seine angelernte Kultiviertheit verbirgt, dass er von der Straße kommt.

Lukas Freunde von früher und sein Bruder sind Verbrecher geworden. Das kam für Luka nie infrage. Er wusste, dass Verbrechen immer Krieg bedeutet. Und er hat sich nie etwas anderes gewünscht als Frieden.

Als sein Bruder Luka nach einem missglückten Drogendeal um Hilfe bittet, gerät Luka in den Fokus der Verbrecher. Er begeht einen Fehler und kommt unschuldig ins Gefängnis. Luka findet sich in einer Parallelgesellschaft wieder, deren Werte er nicht kennt und deren Spielregeln er nicht beherrscht.

Er muss sich im Gefängnisalltag behaupten. Die Gewalt, Isolation und Machtlosigkeit führen dazu, dass Luka die Verbindung zur Außenwelt immer mehr verliert. Auch zu seiner Familie. Luka muss sich entscheiden, ob er für seine Freiheit kämpfen und für seine Familie da sein will, oder ob er in die Verbrecherwelt abtaucht, um im Gefängnis zu überleben.

LENA WÜRGER

about me

Lena Würger, 42, Kriminaltherapeutin, Familientherapeutin, studierte Erziehungswissenschaftlerin. 20 Jahre Erfahrung in der Jugend- und Straffälligenhilfe, im Justizvollzug und der Forensik.

Nach dem Studium der Erziehungswissenschaft arbeitet sie zunächst mit jugendlichen Intensivstraftätern und Systemsprengern. Später im forensischen Bereich mit Gewalt- und Sexualstraftätern und im Justizvollzug mit inhaftierten Vätern und ihren Familien.

Lena Würger lebt in Berlin.



lena.wuerger@gmail.com

projekte

SCHWARZES BLUT (AT), Thriller, Polle & Hofmann Pictures
(in Entwicklung)

STATION D3 (AT), Miniserie, MadeFor Film GmbH
(in Entwicklung)





WRITERS ROOM



serie



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

**SCHWARZ
FOUNDATION**

Headautor: CHRISTIAN LIMMER

 chrislimmer@gmx.de
+49 (0) 172 8778720



ALLGÄU ERWACHEN

Familiendrama
6 x 45 Minuten

Als der örtliche Clanchef in Kempten, Giorgio, knapp einem Mordanschlag entgeht, reaktiviert er seine einst tödlichste Waffe: Susanne. Hin- und hergerissen zwischen ihrem Auftrag und dem verzweifelten Versuch, ihre Familie vor lange verborgenen Geheimnissen zu schützen, droht Susannes Mission das fragile Familiengleichgewicht unwiderruflich zu zerstören und gefährdet aller Leben.

Allgäu Erwachen ist ein Familiendrama mit Krimi-Elementen, das im malerischen Allgäu spielt. Im Mittelpunkt steht die Familie von Susanne, Mateo und ihrer Tochter Julika, deren Geheimnisse durch Giorgios gefährliche Lage ans Licht zu kommen drohen. Susanne versucht verzweifelt, ihre Familie zusammenzuhalten, während Mateo einen Ausweg aus ihrem kriminellen Leben sucht und Julika zwischen Loyalität zu ihren Eltern und dem Wunsch nach einem eigenen Weg steht. Die kriminellen Verbindungen bilden lediglich die Kulisse für ein intensives Porträt einer Familie am Scheideweg.

Familiäre Bindungen und Zerrissenheit Die Serie erkundet die Kraft familiärer Bindungen auch unter extremen Umständen. Obwohl die Familie von innen und außen

bedroht wird, kämpfen Susanne, Mateo und Julika darum, zusammenzuhalten. Trotz Lügen, Geheimnissen und unterschiedlichen Zielen verbindet sie eine komplexe Liebe zueinander, die sie immer wieder zusammenführt, selbst wenn ihre Handlungen sie auseinanderzutreiben drohen.

Mutter-Tochter-Beziehung Im Zentrum der Serie steht die Beziehung zwischen Susanne und Julika. Wir sehen, wie Susanne trotz ihrer Bemühungen, ihre Tochter zu schützen, diese unweigerlich in ihre Welt hineinzieht. Julika bewegt sich zwischen Bewunderung für die Stärke ihrer Mutter und dem Entsetzen über deren Vergangenheit.

Wahrheit und Täuschung in der Familie Die Serie zeigt, wie Geheimnisse und Täuschungen das Fundament einer Familie untergraben können. Jedes Familienmitglied bewahrt eigene Geheimnisse und erschafft eine Stimmung des Misstrauens. Die permanente Frage „Wie gut kennen wir unsere engsten Angehörigen wirklich?“ zieht sich durch die gesamte Handlung und zeigt, wie Täuschung und Wahrheit ein Familiengefüge sowohl zerstören als auch paradoxerweise zusammenhalten können.

MARKUS ERHART

about me

Markus Erhart lebt als freier Autor und Regisseur in München. Fernsehen, Werbung, Kino. Besondere Stoffe und einzigartige Momente. Von straight bis queer.

Filmluft schnuppert Markus bei Namensvetter „Rosi“ Rosenmüller.

Filmlust bestätigt ihm ein Trainee Regie in den ehrwürdigen Bavaria Filmstudios und ein Studium fürs Werbliche. Erste Kurzfilme entstehen.

Mit diesen Stationen entdeckt Markus endgültig seine Liebe fürs Fiktionale. Emotionen. Relevanz.

Filmische Uniqueness! Momente, die einen ganzen Film ausmachen können.



mail@markus-erhart.com
+49 (0) 160 8046372
www.markus-erhart.com

projekte

DANACH DIE FREIHEIT | Buch und Regie
Kinospielefilm, queer-historisches Familiendrama
(FFF Bayern, Hessenfilm und Medien, in Finanzierung)

REVOLUTION | Buch und Regie
Kurzfilm, Drama (FFF Bayern, Bayerischer Rundfunk, Preise
und Festivals u.a. Int. Kurzfilmwoche Regensburg, Huesca
Int. Film Festival)

ZUM EIFFELTURM | Buch und Regie
Kurzfilm, Drama (Bayerischer Rundfunk)

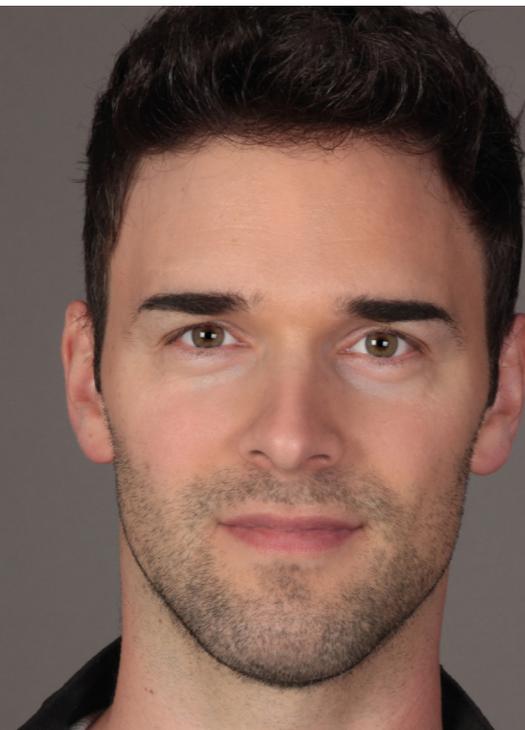
In Entwicklung, u.a.:

BOYMAN | Buch und Regie
Spielfilm, Coming-of-Age-Dramedy

VOICE OVER | mit Ellen Holthaus, Spielfilm, RomCom

I HATE BEING HERE | mit Chris Römer, Serie, Mystery

div. **CRIME**-Stoffe | mit Kerstin Sigl



MARIE-LUISE GOLDMANN

about me

Marie-Luise Goldmann, geboren 1992, hat Philosophie und Deutsche Literatur studiert und 2021 an der New York University promoviert.

Seitdem arbeitet sie als Redakteurin im Feuilleton der „Welt“ und „Welt am Sonntag“, wo sie über Film, Literatur, Philosophie und aktuelle Debatten schreibt.

Während ihres Studiums in Berlin (HU) und New York (NYU) mit Forschungsstipendien und Lehraufträgen in Zürich (UZH) und München (LMU), organisierte sie Konferenzen, unterrichtete Seminare und veröffentlichte akademische Artikel u.a. in „Monatshefte“, „Colloquia Germanica“, dem „Jahrbuch der Raabe-Gesellschaft“, dem „Gothelf Handbuch“ sowie im von ihr mitherausgegebenen Sammelband „Unavailable: The Joy of Not Responding“. Als Expertin war sie zu Gast bei der ARTE-Sendung „Streetphilosophy“, dem Bayerischen Rundfunk und auf diversen Panels.

Ihrer Faszination für gute Geschichten ging sie lange als Wissenschaftlerin und Kritikerin nach – heute erzählt sie mit großer Leidenschaft selbst.



mlg530@nyu.edu
+49 (0) 178 1702439

projekte

In Entwicklung:

LOVE LESS (AT): Dramedy-Serie
(in Zusammenarbeit mit Gesche Loft)

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD (AT): Krimi
(in Zusammenarbeit mit Isabella Siller)

DER NACHRUF (AT): Thriller

UNISEX (AT): Dark-Academia-Drama

Diverse Krimi-Stoffe



GESCHE LOFT

about me

Gesche Freya Maleen Loft wuchs in Heidelberg, New York und Berlin auf.

Nach einem Studium der Kulturwissenschaft und Amerikanistik in Berlin, Paris, Medellín und Los Angeles, begann sie ein Drehbuchstudium an der dffb – und bekam kalte Füße. Die sie direkt zur Freien Universität Berlin trugen, um zu örtlichem Widerstand gegen das Trump Regime in New York zu promovieren.

Es folgten Lehraufträge an der Freien Universität Berlin und in der Justizvollzugsanstalt für Frauen in Berlin. Als sie dann über Umwege als Texterin (und einzige Mutter) in einem Berliner Tech-Startup landete, setzte das so viele Stoff-Ideen, u.a. für dystopische Tech-Satiren, in ihrem Kopf frei, dass sie sich fortan wieder vollständig dem kreativen Schreiben widmete.

Gesche Loft lebt und arbeitet in Berlin.



gescheloft@gmail.com
+49 (0) 176 303 23806

projekte

MANN, MANNFRED

(Kurzfilm, Co-Autorin, R: Antonia Walther) 2020

MOMORIES™ (AT) Mini-Serie

(in Entwicklung)

LOVE LESS (AT) Drama-Serie,

(in Entwicklung mit Marie-Luise Goldmann)



KERSTIN SIGL

about me

Kerstin stammt aus einer Winzerfamilie an der Mosel und studierte Kommunikationswissenschaft, Politik und Soziologie in Münster.

Nach einem PR-Volontariat in Hamburg war sie über 10 Jahre in der PR- und Werbebranche tätig.

Mit der Geburt ihrer Kinder schlug sie neue Wege ein. Sie arbeitete in der Pressestelle des Polizeipräsidiums Trier und absolvierte eine Ausbildung zur Psychologischen Beraterin.

Seit 2023 lebt und arbeitet Kerstin als Autorin in München.



kerstin_sigl@web.de
+49 (0) 179 146 91 86

projekte

In Entwicklung u.a.:

SCHWABYLON (AT): Kino-Komödie, angesiedelt im München der 1980er Jahre

CAMPUS (AT): Coming-of-Age-Drama-Serie am Leistungszentrum eines Profi-Fußballvereins

CHEFS FOREST (AT): Drama-Serie im Luxushotel- und Fine-Dining-Milieu

FRÄULEIN TRAPP (AT): eine moderne Whodunit-Reihe

Unterschiedliche Crime-Stoffe in Zusammenarbeit mit Markus Erhart (ebenfalls Absolvent der 36. Drehbuchwerkstatt München)



debit!



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
BAVARIA FICTION



RUTH(LESS)

komödie
90 min

Eingetretene Türen, Senioren, die ihre Medikamente im Darknet verkaufen. Lovestories, Familiendrama und ein Gefängnisausbruch? Bang Boom Bang – willkommen in der Welt von Ruth(less)!

Die 75-jährige Ruth muss nach dem Tod ihres Mannes feststellen, dass er ihr vor allem Schulden hinterlassen hat. Die finanzielle Situation ist bedrückend und auch die familiäre Lage ist kompliziert. Ihr Sohn Falk hat die Familie vor zehn Jahren verlassen und dabei auch seine jetzt 17-jährige Tochter Nuri bei Oma Ruth gelassen.

Gemeinsam versuchen Ruth und Nuri, die prekäre Lage zu lösen – auf ihre ganz eigene Art. Als Ruth nämlich bemerkt, dass Ärzte für alte Leute medizinische Selbstbedienungsläden sind, kommt ihr eine Idee: Sie werden die Medikamente, die ihr so leichtfertig verschrieben werden, im Darknet verkaufen. Die Situation scheint gerettet, bis Ruth festgenommen wird und Nuri notgedrungen bei ihrem Vater Falk landet. Falk, der sich sehnlichst wünscht, wieder für Nuri da zu sein. Doch die ist alles andere als offen dafür.

Während Ruth im Seniorengefängnis den Aufstand probt und ihren Ausbruch plant, merkt Falk, dass es eine große Geste braucht, um seine Familie zurückzugewinnen. Ein Gefängnisausbruch würde sich da doch anbieten. Ob Falk dafür die richtige Person ist? Zweifelhaft. Sieht auch Ruth so.

Sie lässt sich nicht den Mund verbieten, redet mit dem Publikum, kommentiert die Verfehlungen ihres Sohnes – und wenn sie befürchtet, das Publikum könne etwas verpasst haben, spult sie einfach den Film zurück. Wenn gar nichts mehr hilft, macht sie aus einer Dialogszene einfach eine Musicalnummer – schlicht und einfach, weil sie es kann. Muss sich ja lohnen, die Erzählerin dieser Geschichte zu sein.

Ruth(less) ist laut, bunt, trippy und emotional. Eine Achterbahnfahrt ohne Anschnallgurt und Sicherheitsnetz. Ein Fitnessstudio für die Lachmuskulatur und ein besorgniserregendes Zeugnis über die mentale Verfassung des Autors.

Kurz: Irgendwie lustig, irgendwie weird, irgendwie gut.

MAX REINERS

about me

Max Reiners, geboren 1990, wuchs in Krefeld auf und lebt heute in Berlin. Den besseren Döner gibt es wider Erwarten allerdings in Krefeld.

Mit sieben Jahren erstmals richtig verliebt – in Titanic – und mit der Überzeugung: Wenn das ein Job ist, macht er das auch. Seine Lehrer sahen das anders („Talentlos“, „Such dir was Vernünftiges“), aber da Max schon im Unterricht nicht auf sie hörte, lehnte er diese lieb gemeinten Ratschläge natürlich ab.

Nach dem Studium Audiovisuelle Medien in Stuttgart und der Teilnahme am Atelier Ludwigsburg-Paris arbeitete er zunächst als Production Coordinator, später als Creative Director in einer Film-Marketing-Agentur. Heute ist er Agent in einer Künstleragentur und schreibt freiberuflich Marketingkonzepte für Film und Serie.

Seine Arbeiten balancieren zwischen Comedy und Emotion, mit Herz, Leichtigkeit und einem Faible für quirky Figuren. Er liebt Filme fürs Publikum und findet Filmkritiken oftmals ziemlich gemein.



maxreiners@icloud.com
+49 (0) 176 20 999 381





MÄDCHEN OHNE MAIE

drama
90 min

▶ **Anstatt sich dem Marschlied der Mutter zu unterwerfen, bricht ein junges Mädchen aus ihrem Dorf aus. Der einzige Weg: sich freiwillig als Krankenschwester zum Kriegsdienst anmelden. Wer zurückkehrt, hat Glück. Alles ist dann vorbei, um noch einmal von vorn zu beginnen, oder nicht?**

Thüringen Anfang der 1920er, ein Gehöft mit Garten und etlichen Morgen Acker: Das ist der Ort, an dem ein kleines, wachsames Mädchen zusammen mit ihrer Familie aufwächst. Ihr aller Leben bedeutet in erster Linie Arbeit: draußen Beete, Felder, Vieh, drinnen Bohnern, Stopfen, Backen. Ruhe herrscht nur nachts, wenn Martha den schnarchenden Schweinen im Stall lauscht.

Bei Schlachtekraut teilt Marthas Mutter früh die Lebenswege ihrer Kinder auf. Verhandelt wird dabei nicht. Für Frauen scheinen bestimmte Wege unumgänglich. Martha mimt das folgsame Kind. Der Ort scheint für alle anderen die wahrhaftige "Heimat" zu sein. Wenn sie wieder Schwalben beobachtet, wie sie Achten schlagen, wird sie verlacht. Allem Widerspruch entgegen wird Martha später zur ersten Frau, die sich vom Balzgehabe der

Burschen, die mehr und mehr gen rechts rücken, fernhält. Die Heilsrufe vor dem Tor verstören die Tiere im Stall, nicht aber die Menschen in den Häusern. Nach dem Tod ihrer geliebten Schwester wird Martha klar: Sie will mehr sein als eine Frau, die hinter Töpfen verwelkt. Sie verstärkt ihre Hosen, meldet sich als Krankenschwester, sieht im anbrechenden Krieg ihre letzte Chance. Die Mutter wütet.

Doch der Kriegsdienst ist nicht die erhoffte Befreiung. Mit Leid und Tod konfrontiert, lässt Martha unzählige Federn, findet aber auch wahre Freundschaft und wird entgegen ihrer Überzeugung, sich niemals zu binden, geschweige denn Kinder zu kriegen, von der ersten Liebe eingeholt. Als alles nahezu vorbei ist, erreichen sie und ihr Zukünftiger ihren Geburtsort. Doch die Zeit steht gegen sie, auch der fortwährende Kreislauf der Gewalt. Schritte durch die Kindheit bis ins Erwachsenenalter, ein Weg vom Mädchen bis zur Frau und Mutter: Das Drehbuch sucht in öffentlichen und häuslichen Räumen nach den Spuren der Gewalt zwischen den Geschlechtern, Generationen. An die permanente Gewalt in all ihren Facetten sind dabei Fragen nach Liebe, Sehnsüchten und der Neugier, was alles noch hinter dem Kirchturm liegen mag, gekoppelt. Gewalt, die auch Generationen später noch nachwirkt?

ANGELINA URBANCZYK

about me

DNA eines Spiralkaktus, ihre Texte auf 180er Sandpapier schreibend, bei MÄDCHEN OHNE MAIE eine neue Haut verlierend.

Nach dem aktuellen Drehbuch, gelernt in der Babelsberger Schule, schreibt sie noch ein Tauchbuch und ein Springbuch, aktuell noch die materielle Basis dafür überdenkend, hat wenig übrig für heiße Luft humanoider Subjekte, seit drei Jahren Teil der invisible homeless filmmakers in und um Berlin, hat einer indischen Freundin versprochen, irgendwann nochmal eine Komödie zu schreiben, kann von Grabrede bis Liebesbrief aber alles, ist grundsätzlich pro Wildwuchs im Leben, will vom Erlös dieses Projekts fünf Hängematten kaufen und vier davon verschenken und mit der übrigen zu den letzten alten Bäumen reisen: zwecks Zwiegespräch.

Angelina lebt aktuell in Deutschland.



contact@angelina-urbanczyk.de
+49 (0) 157 74 72 78 03





drehbuchwerkstatt
münchen | steiermark





ÄPFEL REDEN NICHT

▶ Eine Richterin entdeckt, dass die wegen Mordes an ihren vier Kindern zu lebenslanger Haft verurteilte Kathi vielleicht seit zehn Jahren unschuldig im Gefängnis sitzt. Durch einen Zufall bekommen beide Frauen eine letzte Chance auf Gerechtigkeit.

Wir begegnen der vermeintlichen Mörderin zehn Jahre nach ihrer Verurteilung auf einer Intensivstation. Kathi wurde von Mithäftlingen brutal zusammengeschlagen. Die Diagnose: Leberriß, innere Blutungen – fast wäre sie gestorben. Durch ihre Einlieferung ins Krankenhaus flammt das Interesse der Medien an dem spektakulären Fall wieder auf.

Einst war sie zur Symbolfigur des Grauens gemacht worden: vier tote Kinder, keine Alibis. «Lebenslang» lautete das Urteil der Geschworenen, trotz Kathis standhafter Aussage unschuldig zu sein.

Nun, zehn Jahre später, wird eine Psychologin, die sie im Spital betreut, auf sie aufmerksam. Die Ärztin weiß von Erkenntnissen aus der medizinischen Forschung, die

ein neues Licht auf den Fall werfen könnten: genetische Defekte, die bei Säuglingen und Kleinkindern zu plötzlichem Herztod führen, oft aber unerkannt bleiben.

Richterin Jutta, die damals die Verurteilung mitverantwortete, erfährt davon. Sie erinnert sich an den Prozess, den Anblick der trauernden Mutter im Gerichtssaal und an ihre Zweifel, die sie aber unterdrückt hatte. Trotz Gegenwind innerhalb der Justiz beginnt Jutta nochmals zu recherchieren und besucht schließlich Kathi im Gefängnis. Sie schlägt ihr vor, sich genetischen Tests zu unterziehen und mit den Ergebnissen ein Wiederaufnahmeverfahren anzukurbeln. Wider Erwarten ist Kathi zunächst abweisend. Sie sagt plötzlich, sie habe es verdient, im Gefängnis zu sein. Als es Jutta doch gelingt, sie zu überreden, sind die genetischen Tests aber negativ. Ist Kathi doch schuldig?

“Äpfel reden nicht” ist ein intensives, poetisches Justizdrama über die Konstruktion von Schuld. Die Suche nach der Wahrheit wird zu einer psychologischen Reise in die Abgründe von Juttas Beziehungen zu anderen, zu sich selbst und zum Rechtsstaat. Wem können wir noch vertrauen?

ANDREA GRILL

about me

Andrea Grill studierte Biologie, Italienisch und Sprachwissenschaften in Salzburg, Thessaloniki, Tirana und Amsterdam, lebte mehrere Jahre in Cagliari, Sardinien.

Nach einer Karriere als Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Evolutionsbiologie, wo sie sich auf Schmetterlinge spezialisierte, entschied sie sich für ein Leben als freischaffende Künstlerin.

Sie ist Schriftstellerin, Lyrikerin und Essayistin, schreibt Kinderbücher und übersetzt aus dem Albanischen, Italienischen und Niederländischen. Zudem unterrichtet sie als Lehrbeauftragte an der Schule für Dichtung (Wien), der Universität Wien und am Institute of European Studies.

Für ihre künstlerische Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Anton-Wildgans-Preis der österreichischen Industrie und dem Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien.

Sie begeistert sich seit ihrer Kindheit für Filme. Nach dem Drehen einiger poetischer Kurzfilme, schreibt sie nun Spielfilme und Dokus.

Andrea lebt in Wien und Amsterdam.

projekte

WEM ES ZU HEISS WIRD (in Entwicklung, Krimi um eine Klimaforscherin)

ES GIBT NOCH FREIHEIT (in Entwicklung, Roadmovie-Dokumentarfilm über die Beziehung von Menschen zu ihrem Auto und zum Autofahren)

AMSELN (Kurzfilm, 12 min, Regie, Editing & Co-Autorin, zusammen mit Anna Ospelt) 2023 gezeigt im Rahmen des Kurzfilmprogramms “Presto” auf der Leipziger Buchmesse.

BIODIVERSI-WAS, Kindersachbuch, 2024, Leykam Verlag (Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien)

CHERUBINO, Roman, 2019, Hanser Verlage (nominiert für den Deutschen Buchpreis)

DAS PARADIES DES DOKTOR CASPARI, Roman, 2015, Hanser Verlage



www.andreagrill.org | stadtlandflussgetier.org
tigerfood@protonmail.com
+43 (0) 664 4505114





LOVETRAILS

▶ Franz sieht einen Zusammenhang zwischen kreuzenden Kondensstreifen und nächtlichen Hasenplagen – und stürzt sich und ein ganzes Dorf bei der Suche nach der Wahrheit ins Chaos.

Ein kleines Dorf am Rande eines internationalen Flughafens. Eine unwirkliche Gegend, durchdrungen vom ständigen Dröhnen der Flugzeuge. Hier lebt FRANZ (41) – getrieben von der festen Überzeugung, dass die Menschheit durch Chemikalien in Kondensstreifen manipuliert und gesteuert wird.

Hinter dieser Verschwörung vermutet er eine dunkle Macht – und macht sie auch verantwortlich für sein eigenes Scheitern: Die Trennung von seiner Ex-Frau ZUZANNA (38), das entfremdete Verhältnis zu seinem Sohn JAKOB (16), die nie lange haltenden Jobs.

Als er als Fahrer bei einem Airport-Shuttle einen Hasen überfährt und gefeuert wird, beginnt Franz aktiv zu werden. Von nun an trägt er einen Regenponcho als Schutz vor den chemischen Streifen und warnt mit selbst gebastelten Schildern die Dorfbewohner. Doch sein missionarischer

Eifer treibt ihn weiter in die Isolation.

Dann geschieht etwas Unerklärliches: Eine nächtliche Hasenplage überzieht das Dorf. Niemand weiß, woher die Tiere kommen – oder wohin sie bei Tagesanbruch verschwinden. Für Franz ist das der endgültige Beweis: Die Kondensstreifen sind schuld.

Auf einer Esoterikmesse begegnet er MARVIN (50), einem narzisstisch-charismatischen Seifenopernstar und überzeugten Verschwörungstheoretiker. Gemeinsam mit dem schrulligen Plane-Spotter OLLI (32) gründen die drei ein Komitee. Ihre Theorie: Das Dorf ist ein geheimes Versuchslabor und wenn sich zwei Kondensstreifen am Himmel kreuzen, wird eine chemische Reaktion ausgelöst – die die Hasen aktiviert.

Die Idee zieht Kreise. Immer mehr Dorfbewohner schließen sich an. Zunächst belächelt, entwickelt sich die Bewegung zur Massenparanoia. Doch bald schlägt die Stimmung um – das Dorf versinkt im Chaos, die Menschen suchen Schuldige, und Franz' Verbindung zu seinem Sohn steht endgültig vor dem Bruch.

JAKOB PIETSCH

about me

Jakob Pietsch ist in Wien geboren und teilweise auch dort aufgewachsen. Er hat mit Müh und Not die Matura abgeschlossen und dann entschieden, erstmal Wirtschaft zu studieren. Bitte lesen Sie trotzdem weiter.

Jakob Pietsch fand erst über Umwege zum Film. Nach einem Wirtschaftsstudium in Wien sammelte er vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Marketing, Werbung und Design – unter anderem in Paris, Berlin und Salzburg. Vor zwölf Jahren wagte er schließlich den Schritt in die Filmbranche, zunächst in der Werbefilmproduktion. Bald übernahm er weitere Aufgaben: Konzeption, Regieassistent und schließlich Regie – für Werbespots, TV-Formate und Dokumentarfilme. Seine Projekte zeichnen sich durch ein feines Gespür für visuelles Erzählen, psychologische Tiefe und skurrilen Humor aus. Im Rahmen der Drehbuchwerkstatt München entwickelte er die Idee zu einem Stoff über eine Verschwörungstheorie – ein Thema, das ihm als Projektionsfläche für surreale Narrative, Abgründe und zwischenmenschliche Konflikte dient. Seither arbeitet er auch als Autor an fiktionalen Stoffen.

Danke, dass Sie bis zum Ende gelesen haben.



www.jakobpietsch.com
buero@jakobpietsch.com
+43 (0) 664 882 68 640

projekte

HANGRY, Kurzfilm, 2023/AT, Regie und Produktion

NO/BODY, Kurzfilm, 2022/AT, Drehbuch,
Regie und Produktion

GHOST OF A CHANCE, Kurzfilm, 2019/USA,
Drehbuch (Co-Autor)





HENRIETTE: EINFACH (UN)ERSETZLICH!

Das Leben der perfektionistischen Hausfrau Henriette gerät aus den Fugen als sich die Mutter des künftigen Schwiegersohns in ihrem Zuhause einnistet. Entschlossen, ihr Reich zurückzuerobern, greift Henriette zu immer drastischeren Mitteln – und droht dadurch, genau das zu verlieren, was ihr am meisten bedeutet.

Henriette, 54, ist die unangefochtene Königin ihres blitzblanken Einfamilienhauses am Stadtrand von Wien. Sie kocht, backt, organisiert und hält das Familienleben am Laufen – Danke allerdings sagt selten jemand und so soll die Bewerbungsrunde für eine Kolumne in einer Haushaltszeitschrift die ersehnte Anerkennung bringen.

Doch dann platzt Gabi herein, die Mutter des künftigen Schwiegersohns. Ab jetzt Dauergast im Gästezimmer, halten zugleich Feng-Shui, vegane Würstchen und Räucherstäbchen Einzug. Gabi ist alles, was Henriette nicht ist: humorvoll, charismatisch, locker – und extrem beliebt: Die eigene Tochter bespricht Probleme plötzlich lieber mit Gabi, Ehemann Arthur verrenkt sich den Hals, wenn

diese sich beim Yoga auf der Terrasse verbiegt, und sogar Henriettes pflegebedürftige, dauernörgelnde Mutter ist in Gabis Gesellschaft wie ausgewechselt.

Henriette kämpft, sabotiert, täuscht sogar eine Herzattacke vor, nur um ihre Liebsten wieder für sich zu gewinnen. Die Angst, nicht mehr gebraucht zu werden, stürzt sie ins Chaos. Sie verliert die Kontrolle – über ihren Haushalt, ihr Selbstbild, ihre Chancen auf die Zeitschriftenkolumne. Und schließlich verliert sie beinahe auch ihre Familie.

In dieser scheinbaren Niederlage jedoch liegt ihre größte Chance. Denn wer ist Henriette ohne ihre gewohnte Ordnung? Was will sie vom Leben? Wovon träumte sie, bevor sie alles aufgab, um ihrer Rolle als Mutter und Ehefrau gerecht zu werden?

“Henriette: Einfach (un)ersetzlich!” ist eine Komödie mit Herz und bissigem Humor, über das Scheitern am Perfektionismus, über weibliche Konkurrenz, die keine sein müsste und über den Mut zur Veränderung.

ISABELLA SILLER

about me

Isabella Siller ist Autorin und bildende Künstlerin. In Salzburg geboren und aufgewachsen, begann sie ihre künstlerische Laufbahn mit Auftragsarbeiten wie Portrait- und Wandmalereien.

Später spezialisierte sie sich auf fantastisch-realistische Bildwerke. Ihre Arbeiten, in denen sie Traum und Wirklichkeit, Innenwelt und Gesellschaftskritik vereint, wurden unter anderem in Galerien in Berlin, Graz, Salzburg, Münster und Wien ausgestellt.

Parallel zur bildenden Kunst und dem Studium der Kunstgeschichte entdeckte sie das Schreiben als kreative Ausdrucksform. Mit ihrem Roman “Besessen”, einem autobiografisch inspirierten psychologischen Thriller, gab sie ihr literarisches Debüt. Mehrere Romane und Kurzgeschichten folgten.

Seit ihrem Drehbuchstudium an der Akademie Media in Graz widmet sie sich nun verstärkt dem filmischen Erzählen, vorwiegend in den Genres Komödie, Krimi & Thriller.



info@isabellasiller.at
+43 (0) 664 4573782

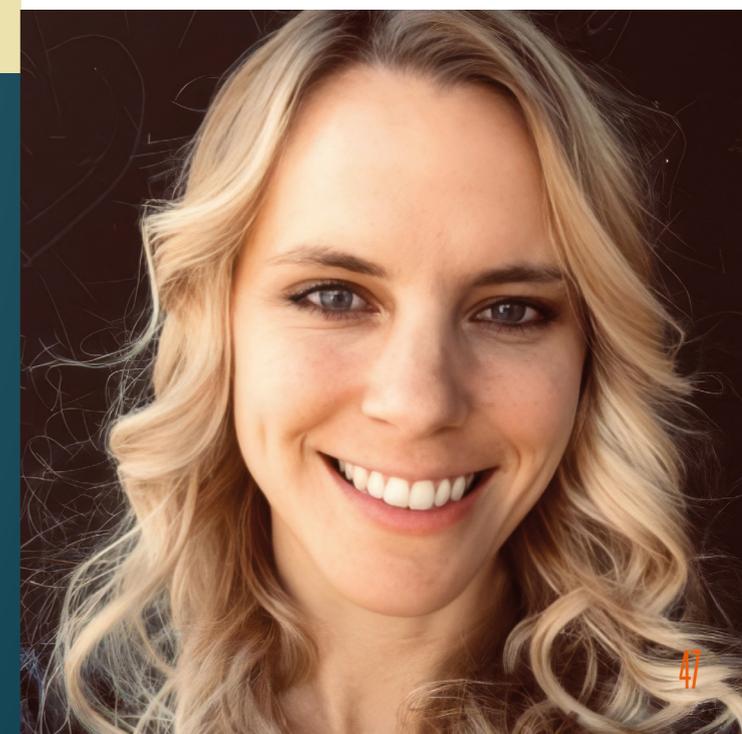
projekte

ZERRISSEN – Psychothriller, Kurzgeschichte
(Titus Verlag)

BESESSEN – Autobiographisch inspirierter Thriller
(Titus Verlag)

WÜTENDE HITZE – Episode der Thriller Serie
COMPLEX WEST (Titus Verlag)

CRUCIFY ME – Thriller, Trilogie
(Günter Berg Literary Agency)





WOW!

wir bewegen! wir fesseln! wir überraschen!



drehbuchwerkstatt münchen



about us



drehbuchwerkstatt münchen
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

GESAMTLEITUNG

Prof. Hubert von Spreti
Prof. Michaela Kezele

Geschäftsstelle | Öffentlichkeitsarbeit:
Sigrid Brücher

Controlling:
Dagmar Wolf

BETREUERINNEN & BETREUER

Sven Burgemeister, Sigrid Brücher,
Prof. Michaela Kezele, Alexandra Kordes,
Monika Lobkowicz, Ronald Mühlfellner,
Kerstin Nommsen, Lucas Schmidt,
Dr. Gabriela Sperl, Prof. Hubert von Spreti,
Ralf Zimmermann

Steiermark: Dieter Pochlatko, Elly Senger-
Weiss, Wolfgang Stahl, Markus Mörth

1st movie

Prof. Andreas Gruber, Prof. Michaela Kezele
Prof. Hubert von Spreti, Mareike
Lindenmeyer

dok.art

Thomas Riedelsheimer, Susan Gluth,
Susan Gluth, Nora Moschüring, Alyssa Koske

audience: first storytelling lab

Julia Zantl
Matthias Leitner (BR)



TRÄGER

Bayerischer Rundfunk
Bayerische Staatskanzlei
Hochschule für Fernsehen und Film München

In Zusammenarbeit mit:
Freundeskreis der HFF München e.V.
FFF Bayern

DANK AN

Bettina Ricklefs
Ministerialrat Daniel Curio
Prof. Bettina Reitz
Dr. Christian Franckenstein

KOOPERATIONSPARTNER

Schwarz Foundation München
Dornier Stiftung
Bavaria Fiction GmbH
CINEART Steiermark/Stadt Graz

BILDNACHWEISE

Adobe Stock, Simone Hörmann,
Markus Mörth

IMPRESSUM

Redaktion: Prof. Hubert von Spreti,
Prof. Michaela Kezele, Sigrid Brücher

Design & Layout: Stefan Scheider



www.drehbuchwerkstatt.de
www.instagram.com/drehbuchwerkstatt_muc



DREHBUCH

am anfang
war das
drehbuch.

